

Inhalt

Vorwort	V
Inhalt	VII
Abkürzungsverzeichnis	VIII

I. Die neue Lage

von HARTMUT LEHMANN

1. Neue Zentren	2
2. Verschiedene Phasen	4
3. Unterschiedliche Träger	5
4. Kontinuität und Diskontinuität	7
5. Äußere Mission und Innere Mission	8
6. Politik und Wirtschaft	10
7. Erziehung und Bildung	17
8. Kultur und Wissenschaft	18
9. Kirche und Gesellschaft	21

II. Evangelikalismus und Réveil

von ULRICH GÄBLER

1. Vorbemerkungen	27
2. Großbritannien	28
2.1 Allgemeines	28
2.2 Industrielle Revolution und „Entchristlichung“	30
2.3 Religiöse Gesellschaften	31
2.4 Kirchliche Sozialarbeit	33
2.5 Evangelikalismus, Politik und Kirche	35
2.6 Theologische Akzente: Schriftverständnis, Eschatologie	36
3. Der Genfer Réveil	39
3.1 Allgemeines	40
3.2 Die Anfänge des Réveil (1810–1817)	40
3.3 Separation und Gemeindebildung	44
3.4 Bibel- und Missionsgesellschaft	47
3.5 Evangelische Gesellschaft und Predigerschule.	48
3.6 Ausstrahlungen des Genfer Réveil	51
3.7 Fazit	55
4. Frankreich	56

4.1 Allgemeines	56
4.2 Zur Interpretation des französischen Réveil	57
4.3 Religiöse Gesellschaften	58
4.4 Adolphe Monod	61
4.5 Fazit	61
5. Niederlande	64
5.1 Politischer und kirchlicher Rahmen	65
5.2 Erneuerungsbemühungen um 1800	66
5.3 Isaac da Costa	68
5.4 Der Réveil und die „kirchliche Frage“	70
5.5 Fazit	74

III. Die Erweckungsbewegung in Deutschland

A. Die Allgäuer katholische Erweckungsbewegung

von HORST WEIGELT

1. Ausbruch und Entwicklung der Allgäuer Erweckungsbewegung bis 1803	87
1.1 Martin Boos und die frühe Allgäuer Erweckung	87
1.2 Obrigkeitliche Maßnahmen gegen die Allgäuer Erweckungsbewegung	90
2. Die Blütezeit der Allgäuer Erweckungsbewegung	95
2.1 Ausbreitung der Allgäuer Erweckung	96
2.2 Das Abebben der Allgäuer Erweckungsbewegung	98
3. Wirkungsgeschichte der Allgäuer Erweckungsbewegung	101

B. Die Diasporaarbeit der Herrnhuter Brüdergemeine und die Wirksamkeit der Deutschen Christentumsgesellschaft im 19. Jahrhundert

von HORST WEIGELT

1. Die Diasporaarbeit der Herrnhuter Brüdergemeine während des 19. Jahrhunderts	113
1.1 Die Diasporaarbeit der Brüdergemeine vom Ende des Alten Reiches bis 1815	113
1.2 Diasporaarbeit der Brüdergemeine und Erweckungsbewegung	116
1.3 Die Wirksamkeit der Diasporaarbeit der Brüdergemeine nach der Revolution von 1848	121
1.4 Die Diasporaarbeit der Brüdergemeine und die Gemeinschaftsbewegung	124
2. Die Deutsche Christentumsgesellschaft	125
2.1 Die Christentumsgesellschaft während der napoleonischen Herrschaft	125
2.2 Die Christentumsgesellschaft und die Erweckungsbewegung	129
2.3 Das Erlöschen der Christentumsgesellschaft als Organisation	134

C. Die Erweckung innerhalb der deutschen Landeskirchen
1815–1888. Ein Überblick
VON GUSTAV ADOLF BENRATH

1. Eingrenzung, Epochen, Forschungsstand	150
2. Freiheitskriege, Heilige Allianz	156
3. Berlin, Brandenburg	159
4. Pommern, Westpreußen, Ostpreußen, Posen	168
5. Schlesien, Provinz Sachsen	176
6. Rheinland	184
7. Westfalen. Lippe	194
8. Hannover	202
9. Schleswig-Holstein. Mecklenburg	209
10. Oldenburg. Braunschweig. Anhalt. Thüringen	214
11. Sachsen	219
12. Hessen. Waldeck. Nassau	224
13. Württemberg	230
14. Bayern, Pfalz. Baden	238
15. Frankfurt am Main. Bremen. Hamburg. Lübeck	244

D. Die Soziale Frage
VON ARND GÖTZELMANN

1. Vorbemerkungen	272
2. Erste soziale Initiativen im Kontext der Erweckungsbewegung	275
3. Die ältere Rettungshausbewegung	280
4. Die jüngere Rettungshausbewegung und die ‚männliche Diakonie‘	284
5. Die ‚weibliche Diakonie‘	289
6. Christliche Industrie bei Gustav Werner	295
7. Friedrich von Bodelschwingh und Bethel als Exempel für die zweite Generation von Anstaltsgründern	299
8. Würdigung und Kritik der diakonisch-sozialen Leistungen der Erweckungsbewegung	301

E. Mission – Geschichte der protestantischen Mission
in Deutschland
VON KARL RENNSTICH

1. Die Basler Mission	308
2. Die aus Hilfsvereinen der Basler Mission entstandenen Missions- gesellschaften	311
3. Die Mission in der Heimat	311

4. Missionslieder	312
5. „Halbbatzenkollekte“ und „Nickneger“	313
6. Missionsfeste und Missionskonferenzen	315

IV. Erweckungsbewegungen im Norden im 19. und 20. Jahrhundert von PENTTI LAASONEN

1. Die Bewegungen in den einzelnen Ländern	321
1.1 Dänemark	321
1.2 Norwegen	326
1.3 Schweden	330
1.4 Finnland	338
2. Erweckungsbewegungen, Gesellschaft und Kultur	347
3. Die Erweckungsbewegungen, der Staat und die Kirche	351

V. Die Erweckungsbewegung in Ostmitteleuropa von PAVEL FILIPI

1. Verspätung	360
2. Protestantisches Ausland	361
3. Drang in die Stadt.	363
4. Verbündete	363
5. Freie Gemeinden	365
6. Das geistliche Lied	366
7. Rekurs zur Tschechischen Reformation	367
8. Repristination	367

VI. Evangelikalismus und Heiligungsbewegung im 19. Jahrhundert von JÖRG OHLEMACHER

1. Begriffsklärungen	371
2. Forschungslage und Aufgabenstellung	373
3. Geschichte	373
4. Die Konferenzen von Oxford (1874) und Brighton (1875) und ihre Wirkungen	377
5. Heiligung und Heilung	379
6. Heiligung, Bildung, Mission und soziales Engagement	380
7. Die Wirkungen auf dem Kontinent	381
8. Die „heilistische“ Lehre	386
9. Bleibender Ertrag	387

VII. Gemeinschaftschristentum in Deutschland im 19. und 20. Jahrhundert

VON JÖRG OHLEMACHER

1. Gemeinschaftsbewegung – die Uneinheitlichkeit des Forschungsgegenstandes	393
2. Vorgeschichte	396
3. Die erste Phase der Geschichte 1888 bis 1897	398
4. Regionale Entwicklungen bis 1902	406
5. Zwischenbilanz – oder: Was war das Neue an der organisierten Gemeinschaftsbewegung bis 1902?	413
6. Die Arbeitszweige der Gemeinschaftsbewegung bis 1902.	417
7. Das Verhältnis zu Kirche und Theologie	425
8. Die kritischen Jahre 1903 bis 1914	426
9. Los Angeles – Christiania – Hamburg – Kassel 1906/07	433
10. Die Berliner Erklärung von 1909 und ihre Wirkungen	440
11. Die Gemeinschaftsbewegung im ersten Weltkrieg 1914–1918	443
12. Zwischen Volkskirche und Freikirche 1919–1933	446
13. Klare Fronten? 1933 bis 1945	450

VIII. Evangelikalismus und Fundamentalismus in Nordamerika

VON MARK A. NOLI

1. Der Pietismus und die Bedeutung des Begriffes „Evangelikalismus“ in Nordamerika	466
2. Ursprünge in den Zeiten der Kolonisierung und der Revolution	467
2.1 Die „Erste Große Erweckung“	468
2.2 Vom Puritanismus zum Evangelikalismus	470
2.3 Die amerikanische Revolution und die Demokratisierung	471
3. Die Blütezeit im 19. Jahrhundert.	474
3.1 Die „Zweite Große Erweckung“ (<i>Second Great Awakening</i>)	475
3.2 Das Aufkommen der Baptisten	480
3.3 Die Aufgabe der Mission: Zuhause und in Übersee	482
3.4 „Evangelikales Amerika“: Elemente einer „christlichen Zivilisation“	487
3.5 Die Perspektive fremder Besucher	493
4. Religiöse Fragmentarisierung, die Säkularisierung der Gesellschaft und das Aufkommen des Fundamentalismus	495
4.1 Die Städte und die „ <i>Social Gospel</i> “ Bewegung.	497
4.2 Die ökumenische Bewegung und der Erste Weltkrieg	500
4.3 Fundamentalismus und das Aufkommen der Dispenstheologie.	501
4.4 Heiligung	504
4.5 Die Kontroverse zwischen Fundamentalismus und Modernismus.	507
4.6 Ein neuer Anfang: Die Pfingstbewegung	512

5. Das neue Bild	514
5.1 Die Neugruppierung der Fundamentalisten	514
5.2 Billy Graham und das Aufkommen eines Neuen Evangelikalismus	516
5.3 Evangelikale Mannigfaltigkeit	522

IX. Der Pietismus in Deutschland seit 1945

von EBERHARD BUSCH

1. Die Gemeinschaftsbewegung in der Nachkriegszeit	533
2. Die Bekenntnisbewegung	538
3. Das Evangelikalentum	544
4. Pietismus und Diakonie	549
Abgekürzt zitierte Literatur	563
Register	569
Verzeichnis der Mitarbeiter	607